

Gemeinde Wustermark



Unterjähriger Bericht

Berichtsheft zum 30.12.2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Vorbemerkungen	2
1. Gesamtbetrachtung Stand 30.12.2025	3
1.1. Vorläufige Finanzrechnung	3
1.2. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Finanzrechnung	5
Einzahlungen	5
Auszahlungen	6
2. Entwicklung Investitions- und Kassenkredite	8
3. Kassenbestand	8
4. Bildung von Haushaltsresten (HHR) und deren Auswirkungen auf den Jahresabschluss ...	8

Einleitung

Gemäß § 27 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (KomHKV) ist die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Dabei sind Gründe für wesentliche Abweichungen zu erläutern.

Das Ziel der Finanzwirtschaft der Gemeinde Wustermark besteht darin, die gestellten Aufgaben wirtschaftlich und den Erfordernissen entsprechend zu erfüllen sowie die dauerhafte Leistungsfähigkeit herzustellen und zu erhalten

Vorbemerkungen

Zur unterjährigen Berichterstattung wird der Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung betrachtet. Die Ein- und Auszahlungen werden gegenüber der von der Gemeindevertretung beschlossenen Haushaltssatzung bzw. dem Haushaltsplan 2025 dargestellt. Bestimmte Buchungen wie z.B. Abschreibungen, Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten und Zuführung bzw. Inanspruchnahme von Rückstellungen sind nur teilweise enthalten, da sie erst vollständig im Rahmen des Jahresabschlusses ausgeführt werden.

- Ergebnis des Vorjahres 2024 zum 30.12.2024 = sind alle Buchungen bis zum 30.12.2024.
- Ansatz lt. Haushaltsplan 2025 zum 01.01.2025 = ist der geplante Ansatz lt. Haushaltsplan 2025.
- Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2025 = hier sind alle zulässigen haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen und Entscheidungen berücksichtigt, die zu Änderungen an den Ermächtigungsansätzen führen. Dazu zählen der 1. Nachtragshaushalt 2025 (Beschluss B-104/2025 vom 30.09.2025), über- oder außerplanmäßige Auszahlungen sowie aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigungen z.B. Haushaltsreste, Übertragung von Aufträgen oder Vortragung der Finanzrechnung ins neue Jahr (Rechnungen aus Vorjahren).
- Vorläufiges Ergebnis 2025 zum 30.12.2025 = sind alle Buchungen und Zahlungen, die bis zum 30.12.2025 für das Jahr 2025 getätigt wurden.
- Verbrauchte Mittel 30.12.2025 in % = das vorläufige Ergebnis wird mit dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz 2025 ins prozentuale Verhältnis gesetzt.

Soweit Abweichungen vom Planansatz in der Gesamtbetrachtung vorliegen, werden diese nachfolgend ausgewertet und erläutert.

1. Gesamtbetrachtung Stand 30.12.2025

1.1. Vorläufige Finanzrechnung

Pos.	Name	Ergebnis des Vorjahres 2024 zum 30.12.2024	Ansatz lt. Haushaltsplan 2025 zum 01.01.2025	fortgeschriebener Haushaltsansatz 2025	Vorläufiges Ergebnis 2025 zum 30.12.2025	Verbrauchte Mittel zum 30.12.2025 in %
01	Steuern und ähnliche Abgaben	20.808.211,87 €	20.762.000,00 €	21.865.654,47 €	22.253.285,12 €	102%
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.512.844,28 €	11.255.000,00 €	11.573.333,53 €	9.152.476,40 €	79%
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	994.936,51 €	824.900,00 €	824.900,00 €	894.245,99 €	108%
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	350.838,24 €	375.500,00 €	375.500,00 €	349.783,43 €	93%
06	+ Kostenerstattung und Kostenumlagen	834.646,76 €	520.600,00 €	2.151.053,80 €	2.309.211,36 €	107%
07	+ Sonstige Einzahlungen	657.433,54 €	537.600,00 €	537.600,00 €	795.398,90 €	148%
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	162.285,22 €	488.700,00 €	488.700,00 €	231.228,27 €	47%
09	= Einzahl. aus lfd. Verwaltungstät.	33.321.196,42 €	34.764.300,00 €	37.816.741,80 €	35.985.629,47 €	95%
10	- Personalauszahlungen	-11.620.008,02 €	-13.575.900,00 €	-13.575.900,00 €	-12.961.295,54 €	95%
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
12	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstl.	-4.376.372,08 €	-5.562.400,00 €	-6.234.411,01 €	-4.761.066,51 €	76%
13	- Transferauszahlungen	-11.906.543,27 €	-13.587.500,00 €	-14.077.500,00 €	-12.937.391,17 €	92%
14	- Sonst. Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00 €	-2.115.100,00 €	-2.434.765,16 €	-2.181.251,68 €	90%
15	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.193.616,13 €	-526.300,00 €	-526.300,00 €	-557.605,91 €	106%
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstät.	-30.096.539,50 €	-35.367.200,00 €	-36.848.876,17 €	-33.398.610,81 €	91%
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstät. (9.-16.)	3.224.656,92 €	-602.900,00 €	967.865,63 €	2.587.018,66 €	267%
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.582.406,22 €	5.569.600,00 €	5.569.600,00 €	10.039.173,81 €	180%
19	+ Einzahlg. aus Beiträgen und Entgelten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
20	+ Einz. aus der Veräußerung von imm. Vermg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
21	+ Einz. a.d.Veräuß. v.Grundst.u.ggl.R.	628.418,60 €	1.645.200,00 €	1.645.200,00 €	1.364.959,95 €	83%
22	+ Einz. aus der Veräuß. von übr. Sachverm.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
23	+ Einz. a.d.Veräuß.v.Finanzanlageverm.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Pos.	Name	Ergebnis des Vorjahres 2024 zum 30.12.2024	Ansatz lt. Haushaltsplan 2025 zum 01.01.2025	fortgeschriebener Haushaltsansatz 2025	Vorläufiges Ergebnis 2025 zum 30.12.2025	Verbrauchte Mittel zum 30.12.2025 in %
24	+ sonst. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
25	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.210.824,82 €	7.214.800,00 €	7.214.800,00 €	11.404.133,76 €	158%
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.773.330,44 €	-5.419.300,00 €	-17.588.776,31 €	-7.099.167,36 €	40%
27	- Ausz. von aktivierb. Zuw. für Inv. Dr.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
28	- Ausz. für den Erwerb v. imm. Verm.geg.	-45.492,63 €	-65.000,00 €	-65.000,00 €	-90.171,76 €	139%
29	- Ausz. f. d. Erw. v. Grundst. u. ggl. R.	-167.553,63 €	-503.500,00 €	-1.670.522,21 €	-1.206.540,44 €	72%
30	- Ausz. f. d. Erw. v. übr. Sachanlageverm.	-719.009,39 €	-660.900,00 €	-782.830,25 €	-469.583,71 €	60%
31	- Ausz. für den Erw. von Finanzanlageverm.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
32	- Sonst. Ausz. aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
33	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.705.386,09 €	-6.648.700,00 €	-20.107.128,77 €	-8.865.463,27 €	44%
34	= Saldo aus Investitionstätigkeit (25.-33.)	-10.494.561,27 €	566.100,00 €	-12.892.328,77 €	2.538.670,49 €	120%
35	= Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehlbetr.	-7.269.904,35 €	-36.800,00 €	-11.924.463,14 €	5.125.689,15 €	143%
36	+ Einz. aus der Aufn. von Krediten für Inv.	5.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000.000,00 €	
37	+ Sonst. Einz. a. Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
38	+ Aufn. von Kr. zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
39	= Einz. aus der Finanzierungstät.	5.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000.000,00 €	
40	- Auszahlungen für die Tilg. von Kr. f. Inv	-659.527,65 €	-881.500,00 €	-881.500,00 €	-932.097,62 €	106%
41	- Sonst. Ausz. a. d. Finanz.tät. o. K.-Kr	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
42	- Tilg. von Krediten z. Liquiditätssich.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
43	= Ausz. aus der Finanzierungstätigkeit	-659.527,65 €	-881.500,00 €	-881.500,00 €	-932.097,62 €	106%
44	= Saldo aus der Finanzierungstät. (39.-43.)	4.340.472,35 €	-881.500,00 €	-881.500,00 €	1.067.902,38 €	221%
45	+ Einz. aus der Aufl. von Liquiditätsresen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
46	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
47	= Saldo a.d. Inanspruchn.v.Liquiditätsres.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
48	= Veränderung des Best. an eig Zahlungsm.	-2.929.432,00 €	-918.300,00 €	-12.805.963,14 €	6.193.591,53 €	148%

1.2. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Finanzrechnung

Allgemeiner Hinweis

Es ist zu beachten, dass bis zum Stichtag 30.12.2025 nur tatsächliche Zahlungen berücksichtigt sind.

Einzahlungen

Position 1

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen u.a. die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer, sowie Zuweisungen nach dem Familienleistungsausgleich. Es konnten hier 22,2 Mio € vereinnahmt werden, was 102 % entspricht. Der Ansatz für die Gewerbesteuererinnahmen wurde im 1. Nachtragshaushalt erhöht und am Ende des Jahresabschlusses auch fast erreicht. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer war um ca. 600T € höher als geplant.

Position 2

Zu den Zuwendungen und allgemeine Umlagen zählen u.a. allgemeine Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG), Bedarfszuweisungen nach dem FAG, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke. Im Berichtszeitraum lagen die Einzahlungen bei insgesamt 9,1 Mio €. Dies entspricht 79 % und liegt somit unter dem Haushaltsansatz.

Bei den Schlüsselzuweisungen vom Land waren Mindereinnahmen von ca. 482 T € zu verzeichnen.

Im Bereich Kindertagesstätten fielen die Erstattungen für die Finanzierung der Kita-Betreuung sowie für das pädagogische Personal und die beitragsfreien Jahre in Summe deutlich geringer aus.

Position 5 und 7

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen u. a. die Pachten. Durch die Pachtzinserhöhungen kam es zu Kündigungen von Pachtverträgen seitens der Pächter. Dadurch wurde der Haushaltsansatz nicht komplett erreicht.

Außerdem werden hier auch die Vergütungen für Stromeinspeisungen der Photovoltaikanlagen und die Konzessionsabgaben für Strom und Gas verbucht. Bei den Konzessionsabgaben für Strom kann eine Mehreinnahme von rund 65 T € verzeichnet werden.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte lagen mit 93 % (349 T €) knapp unter dem Haushaltsansatz, die sonstigen Einzahlungen mit 148 % (795 T €) deutlich darüber.

Position 6

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um Erstattungen, die die Kommune erhält. Beispiele dafür sind die Erstattung von Kosten für Feuerwehreinsätze, Schulkostenausgleiche/ Kostenerstattungen Kita oder die Rückerstattung der WAH-Beiträge. Mit Einnahmen in Höhe von 2,3 Mio €, was 107 % entspricht, konnte der Haushaltsansatz erreicht werden.

Im Jahr 2025 erhielt die Gemeinde zudem eine Kostenerstattung von rund 1,4 Mio € für die provisorische Stellplatzanlage am Bahnhof Wustermark verbunden mit dem Schienenersatzverkehr.

Desweiteren gab es eine außerplanmäßige Zuwendung vom Landkreis Havelland über 222 T € für die Pflanzung und Pflege von Gehölzen.

Position 8

Zu den Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen gehören u.a. die Nachzahlungszinsen für Gewerbesteueranlagen der Vorjahre sowie außerordentliche periodenfremde Einzahlungen. Unter den außerordentlichen periodenfremden Einzahlungen war eine Nachzahlung für den Kompensationsflächenpool geplant, welche in Summe deutlich geringer ausfiel. Durch die Mindereinnahme für den Kompensationsflächenpool konnte der Haushaltsansatz nur zu 47 % (231 T €) erreicht werden.

Fazit Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Zusammenfassend wurden bis zum Stichtag 30.12.2025 insgesamt 35,9 Mio € vereinnahmt, dies entspricht 95 % des fortgeschriebenen Haushaltsansatzes. Im 1. Halbjahr waren es zum Vergleich 15,5 Mio €, dies entsprach 45%. Das Jahresziel wurde im Haushaltsjahr 2025 somit fast erreicht.

Auszahlungen

Position 10

Im Bereich der Personalauszahlungen wurden die Mittel zu 95 % verbraucht, was in der Summe rund 13 Mio € entspricht. Die Ursache für die Einsparung von 614 T € liegt unter anderem darin, dass Stellen unbesetzt sind und längere Krankheitsausfälle zu verzeichnen sind.

Position 12

Für die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wurden ca. 4,8 Mio € verbraucht. Das entspricht 76 %. Hierzu gehören die Bewirtschaftungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, Unterhaltung von Straßen, Plätzen und Wegen, Baumpflege, Fortbildungen, Jahreshauptuntersuchungen von Sportanlagen/ Spielplätzen usw. Einige Straßenunterhaltungsmaßnahmen konnten nicht wie geplant umgesetzt werden, so wie z.B. die Sanierung der Zeestower Straße. Diese Mittel wurden in 2025 nicht verbraucht und werden als Haushaltsrest ins neue Jahr übertragen.

Position 14

Die Position 14 mit den sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit kam mit der Gesetzesänderung der KomHKV ab 01.01.2025 neu dazu. In der Vergangenheit waren diese Posten unter der Position "Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen" enthalten und nicht einzeln dargestellt. Zu den sonstigen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit zählen die allgemeinen Geschäftsaufwendungen, Steuern und Versicherungen und Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten. Es wurden 2,2 Mio € verbraucht, was 90 % entspricht.

Position 15

Zu den Zinsen und sonstigen Finanzauszahlungen zählen Zinsen für Kredite und kreditähnliche Geschäfte, Kreditbeschaffungskosten, Verzinsung von Steuernachzahlungen sowie Stundungs- und Verzugszinsen. Die Auszahlungen belaufen sich auf 558 T €, was 106 % entspricht.

Fazit Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Zusammenfassend wurden zum 30.12.2025 91 % der Haushaltsmittel, dies entspricht 33,4 Mio €, verbraucht. Im 1. Halbjahr 2025 waren es 42,71 %, dies entsprach 15,55 Mio €. Die geplanten Mittel wurden somit, wie bereits prognostiziert, fast vollständig benötigt.

Fazit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Zum Stichtag ergibt sich ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Einzahlung ./ Auszahlung) i.H.v. 2.587.018,66 €. Zum Vergleich waren es im 1. Halbjahr noch -57 T €. Der ursprüngliche Haushaltsplan 2025 wies ebenfalls einen negativen Saldo aus. Das Ergebnis zeigt, dass sich das Haushaltsjahr besonders in der zweiten Jahreshälfte oft sehr positiv entwickelt.

Position 18

Es wurden Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von 10,1 Mio €, dies entspricht 180 % vom Haushaltsansatz, vereinnahmt. Für die Grundschule Elstal wurden Fördermittel, Folgekosten und investive Schlüsselzuweisungen von insgesamt 5,53 Mio € eingezahlt. Geplant waren hier lediglich 1,37 Mio € Einnahmen.

Position 21

Bei der Veräußerung von Grundstücken wurde der Planansatz nicht vollständig erreicht, da nicht alle Veräußerungen umgesetzt werden konnten. Es wurden Einnahmen in Höhe von 1,3 Mio € erzielt, was 83 % entspricht.

Position 26

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten beliefen sich zum Stichtag auf 7,1 Mio €, das entspricht 40 % des fortgeschriebenen Ansatzes. Da bei einigen Baumaßnahmen wie z.B. bei der Dorfstraße Wernitz und dem Knotenpunkt Rosa-Luxemburg-Allee/ Bahnhofstraße in Elstal die Fördermittelbescheide von Land und Bund abgewartet werden, bis mit der Baumaßnahme begonnen wird, verschiebt sich der Baubeginn teilweise in das nächste Jahr. Bei der Baumaßnahme Kuhdammbrücke/ Kuhdammweg sind noch Schlussrechnung ausstehend, wodurch die Haushaltsansätze noch nicht ausgeschöpft wurden.

Position 29 und 30

Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken sowie von Sachanlagevermögen liegen deutlich unter dem Haushaltsansatz. In Summe wurden 1,7 Mio € verauslagt. Dies entspricht 68%. 1 Mio € wurden hier für den Ankauf des Grundstückes „Ladestraße 2“ als zukünftiges Bauhofgelände investiert.

Fazit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 8,9 Mio € und liegen mit gerade einmal 44 % deutlich hinter dem fortgeschriebenen Planansatz.

Fazit Saldo aus Investitionstätigkeit

Es ergibt sich zum Jahresende ein positiver Saldo aus Investitionstätigkeiten (Einzahlung ./ Auszahlung) i.H.v. 2.538.670,49 €. Dies entspricht 120%

Position 39

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit sind u.a. die Aufnahme von Investitionskrediten. Im Januar 2025 wurden 2 Mio. EUR bei der DKB für das Projekt „Schulzentrum Elstal“ als Kredit aufgenommen und an die Gemeinde ausgezahlt.

Position 43

Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit sind u.a. die Tilgungen, die für Investitionskredite zu zahlen sind. Der Bestand zum Stichtag beträgt 932 T € TEUR, das entspricht 106 %.

Fazit Saldo aus der Finanzierungstätigkeit

Zum Stichtag ergibt sich ein positiver Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Einzahlung ./.
Auszahlung) i.H.v. 1,07 Mio €.

Fazit Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln

Der aktuelle Stand zum Jahresende liegt weit über den Planansätzen. Die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmittel beträgt 6,19 Mio €, was 148 % des fortgeschriebenen Planwertes in Höhe von -12,8 Mio € entspricht.

2. Entwicklung Investitions- und Kassenkredite

Investitionskredite - Stand 30.12.2025

17.594.223,60 €

Kassenkredite – Stand 30.12.2025

0,00 €

3. Kassenbestand

30.12.2024	30.12.2025
2.561.201,46 €	9.717.265,63 €

Der Kassenbestand teilt sich wie folgt auf:

Tagesgeld	9.323.401,68 €
Girokonten	393.863,95 €
Barkasse	0,00 €

4. Bildung von Haushaltsresten (HHR) und deren Auswirkungen auf den Jahresabschluss

Die Gesamtsumme der bewilligten Haushaltsreste (Stand 30.12.2025) beträgt 11.847.663,14 €. Die Haushaltsreste wurden aus 2024 nach 2025 übertragen und wirkten sich somit in 2025 auf den Finanzhaushalt aus.

Gemäß § 21 Absatz 1 KomHKV sind Aufwendungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit übertragbar und stehen bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres zur Verfügung. Ermächtigungen für Investitionsauszahlungen bleiben gemäß § 21 Abs. 2 KomHKV bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck

verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres.

Haushaltsreste haben Auswirkungen auf den Jahresabschluss. Durch die Übertragung der Ermächtigungen ins Folgejahr erfolgt eine Verbesserung des Jahresergebnisses im Berichtsjahr, da die Aufwendungen und Auszahlungen nicht in Anspruch genommen wurden. Durch die Übertragung der Ermächtigungen ins Folgejahr erhöhen sich zwar nicht die Haushaltsansätze, es erhöht sich aber der fortgeschriebene Ansatz und bewirkt, dass zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen im Folgejahr geleistet werden können, die an sich das Vorjahr hätten belasten müssen. Im Ergebnis liegt somit eine Verschiebung des Periodenergebnisses und der Liquidität gegenüber den ursprünglichen Planungen vor. Haushaltsresteübertragungen ins Folgejahr verschlechtern das Ergebnis und die Liquidität des Berichtsjahres dementsprechend gegenüber den ursprünglichen Planungen.

Die Genehmigung der Übertragung der Haushaltsreste erfolgt mittels Einzelgenehmigung durch die Kämmerei.